

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch die Straßen der Stadt; Er unterliegt unter der Last des Kreuzes, die Unmenschen reißen Ihn gewaltsam empor und schleppen ihn weiter fort; aber ach! Er fällt zum zweytenmahl; die Bürde ist zu schwer, Er vermag sie nicht mehr zu tragen. Nun kommt doch, könnte Er geseufzet haben, kommet doch ihr, denen ich das Gesicht, Gehör, die Sprache, volle Gesundheit und neues Leben gegeben, kommet doch und helfet mir das Kreuz tragen! Aber keiner läßt sich finden, nicht eine mitleidige Seele will sich Seiner erbarmen, nur genöthigt trägt Ihm Simon von Cyrene das Kreuz nach. Angekommen auf dem Kalvarienberge reißen sie Ihm abermahl zu seinen unsäglich Schmerzen die Kleider von dem blutenden und zerschlagenen Körper, werfen Ihn hin auf das Schandholz, strecken seine Arme und Füße gewaltsam aus, durchbohren sie mit Nägeln, und richten das Kreuz in die Höhe. So hängt Er zwischen zwey Missethättern unter den peinlichsten Martern an dem Holze, das nur den größten Verbrechern bestimmt war; ja Er wird noch verspottet und gelästert, indem man Ihm zuruft: „Andern hat Er geholfen, sich selber kann Er nicht helfen, steige herab vom Kreuze, so wollen wir an dich glauben.“ Er aber segnet seine Feinde und Mörder, und bethet: „Vater vergib Ihnen; denn sie wissen nicht was sie thun.“ Drey Stunden hatte Er